

Preis der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa 2023

Seit 2008 nimmt die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa im Rotationsprinzip zwischen der sächsischen, tschechischen und polnischen Seite die Ehrung von grenzübergreifenden Partnerschaften vor. Die letzte Preisveranstaltung fand allerdings bereits im Jahr 2019 in Polen statt, da diese ursprünglich jährliche Tradition wie das gesamte Leben durch Corona unterbrochen wurde. Gerade vor diesem Hintergrund war es schön, dass man am 07.12. im Filmpalast Görlitz wieder an diese Tradition anknüpfen konnte.

Die Präsidenten der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa - Landrat Dr. Stephan Meyer, der Hejtman des Liberecký kraj Martin Půta sowie Prezydent Miasta Bolesławiec Piotr Roman - überreichten den Preis in diesem Jahr an drei Partnerschaften für beispielhafte grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie an eine besondere Persönlichkeit für ihr Engagement mit positiver Wirkung auf die Euroregion.

Partnerschaft: NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE UND MIKROREGION PODRALSKO



Zwischen dem Naturpark Zittauer Gebirge e. V. und der Mikroregion Podralsko besteht seit 2007 eine Partnerschaft, welche insbesondere durch regelmäßige Kontakte und Erfahrungsaustausche geprägt ist.

Die Mikroregion Podralsko ist ein Zusammenschluss von 23 Städten und Gemeinden der Okresy (Landkreise) Liberec, Česká Lípa und Mladá Boleslav. Sie umfasst eine Fläche von 617 km² und es leben in ihr etwa 30.000 Menschen. Ihren Namen trägt sie nach der Dominanten des Gebietes, dem 696 m hohen Berg Ralsko (Roll). Bis 1989 war ein Großteil der Fläche der größte Truppenübungsplatz des Warschauer Paktes außerhalb der Sowjetunion. In dem ehemaligen Sperrgebiet konnten sich dadurch viele seltene Tier- und Pflanzenarten entwickeln und erhalten. Die Region bietet Wanderungen in landschaftlich reizvollen und stillen Naturschutzgebieten entlang von Burgen, Schlössern und kirchlichen Sehenswürdigkeiten. Als besonderes Highlight ist mit der „Grünen Radfahrermagistrale

Ploučnice“ ein sehr gut ausgebauter Radweg an dem malerischen Flüsschen Ploučnice (Poltzen) mit insgesamt 85 km Länge entstanden. Aber auch eine Vielzahl anderer attraktiver Wander- und Radwege gibt es in der Mikroregion Podralsko.

Der Naturpark Zittauer Gebirge e. V. besteht aus 10 Städten und Gemeinden sowie dem Landkreis Görlitz.

Grundlagen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit sind die Kooperationsvereinbarung (2005) und die Gemeinsame Strategie (2007).

Gegenstand dieser Zusammenarbeit sind:

- die kontinuierlichen Beratungen eines zweiseitigen deutsch – tschechischen Arbeitsgremiums
- die Initiierung und Verwirklichung gemeinsamer Projekte
- die Abstimmung und Koordinierung von Aktivitäten

Gemeinsame Projekte sind:

- die Vermittlung von Angeboten für Wanderungen und Radtouren in der Euroregion Neisse
- die Informationsvermittlung an Aussichtspunkten in der Euroregion Neisse

Darüber hinaus finden jährlich 2 gemeinsame Exkursionen / Radtouren - im Frühjahr in der Mikroregion Podralsko und im Spätsommer im NP ZG - statt, zu denen verschiedene Orte und Sehenswürdigkeiten vorgestellt aber auch kommunalpolitische Themen behandelt werden.



Ziel dieser Zusammenarbeit sind die Förderung und Entwicklung des Aktivtourismus sowie die gemeinsame Schaffung von Rahmenbedingungen dafür. Der Erfahrungsaustausch im Bereich der Kommunalpolitik ist sowohl auf tschechischer als auch auf deutscher Seite von großem Wert.

Partnerschaft: MEDIZINISCHER RETTUNGSDIENST DES LIBERECKÝ KRAJ UND RETTUNGSDIENST IN JELENIA GÓRA



Das Hauptziel der Partnerschaft besteht darin, die Bewältigung schwieriger und krisenhafter Situationen durch das Personal der Rettungsdienste zu verbessern und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Rettungsdiensten weiter zu stärken und zu intensivieren. Die Ausbildung des medizinischen Personals beider Organisationen und der Informationsaustausch spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Partner setzten zusammen Projekte um, wie zum Beispiel „Andere Sprache, gemeinsamer Ansatz“ oder „Lasst uns voneinander lernen“. Bei der Durchführung gemeinsamer Übungen wurden reale Ereignisse simuliert:

- Simulation eines Ammoniakaustritts in der Eishalle in Frýdlant mit nachfolgenden massiven Gesundheitsschäden für die Bevölkerung.
- Simulation eines Verkehrsunfalls bei dem eine große Anzahl von Personen verletzt wurde.
- Gewaltsame Zusammenstöße von Fußballfans
- 4 Amok-Aufgabe - Simulation eines Angriffs auf ein Gymnasium durch einen aktiven Scharfschützen.
- Simulation eines Eisenbahnunfalls eines Personenzugs mit einem Lieferwagen und einer großen Anzahl von Verletzten.



Die Einsatzkräfte der Partner nahmen an allen Modellsituationen teil. Die Nachbesprechung der einzelnen Aufgaben fand immer nach dem Ende des Szenarios mit der jeweiligen Gruppe statt.

Partnerschaft:

**KOMENDA MIEJSKA PAŃSTWOWEJ STRAŻY POŻARNEJ W JELENIEJ GÓRZE
POWIAT KARKONOSKI
MIASTO JELENIA GÓRA
HASIČSKÝ ZÁCHRANNÝ SBOR LIBERECKÉHO KRAJE**



Gemeinsame Ziele der Partner sind die kollektive Bewältigung von Gefahrensituationen (Überschwemmung, Schneestürme, Großbrände) und die Gewährleistung der Sicherheit für die Bewohner der Grenzregion.



Um die Ziele zu erreichen, ist ein kontinuierlicher Austausch von Informationen und Erfahrungen, das Kennenlernen von Vorgehensweisen in Gefahrensituationen und ein umfangreiches Training für reale Einsätze der Rettungskräfte notwendig.

Kategorie: BESONDERE PERSÖNLICHKEIT FÜR IHR ENGAGEMENT MIT POSITIVER AUSWIRKUNG AUF DIE EUROREGION



Bernd Lange, der ehemalige Landrat des Landkreises Görlitz und langjähriger Präsident der Euroregion Neisse setzte sich in seiner Amtszeit bekanntermaßen stets engagiert für den Aufbau und Ausbau kommunaler Kooperationen und grenzüberschreitender Zusammenarbeit ein. Die Auszeichnung erhielt er für sein Wirken in und für die Euroregion über viele Jahre hinweg.

AUSZEICHNUNG DER JUNGEN WISSENSCHAFTLER



Im Anschluss hat das Akademische Koordinierungszentrum (ACC) die Kategorie Junge Wissenschaftler ausgezeichnet:

Den **3. Platz** erhielt **Nataniel Chojnowski** von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Jelenia Góra über die Einrichtung eines Bienenparks.

Der **2. Platz** wurde verliehen an **Aleksander Znosko-Czarnecki M.A.** von der Wirtschaftsuniversität Wrocław, Filiale in Jelenia Góra, für seine Arbeit zur Bedeutung des Wissens im Kompetenzmodell der Unternehmerinnen und Unternehmer der Generation Y.

Mit dem **1. Platz** wurde **Michaela Matoušková M.A.** von der Technischen Universität Liberec für das Thema Entwicklung des Kapitalwertindex von Gewerbeimmobilien auf dem tschechischen Markt ausgezeichnet.



Alle Preisträger erhielten den traditionellen, in der **Floriánova huť in Častolovice** bei Česká Lípa handgefertigten Glastropfen, als Symbol der länderverbindenden Lausitzer Neiße.

Das Programm wurde musikalisch hervorragend durch die **Band Klangfarben Jonsdorf** unter der Leitung von **Frank Hepper** begleitet.



Die Festveranstaltung moderierte **Torsten Tannenberg**, Geschäftsführer des Sächsischen Musikrat e.V.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „**Intensivierung des Informationsaustausches in der Euroregion Neisse**“ statt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

